

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1906

248 (7.9.1906) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 248. Drittes Blatt.

Freitag, den 7. September

1906.

Viktoria-Schule.

Das neue Schuljahr beginnt **Samstag, den 15. September**, vormittags 9 Uhr. Zu den vier unteren Klassen können noch einige Schülerinnen im Alter von 6—10 Jahren Aufnahme finden, während die übrigen Klassen bereits besetzt sind. Anmeldungen werden am 11. und 12. September von 11—1 Uhr entgegengenommen.

2.1.

Die Vorsteherin.

Institut Friedländer.

Pensionat und Externat.

Wiederbeginn des Unterrichts:

Mittwoch, den 12. September er., vormittags 9 Uhr,

Aufnahmeprüfung: Dienstag, den 11. September er., vormittags 9 Uhr.

Prospekte zur Verfügung.

3.1.

Die Vorsteherin:

Addy Friedländer, Karlsruhe, Stefaniensstrasse 74.

Bereinigte Freiwillige Feuerwehren.

Wir setzen die Mitglieder der vereinigten freiwilligen Feuerwehren in Kenntnis, daß die feierliche Uebergabe der von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog gestifteten Ehrenzeichen für 25- bzw. 40jährige Dienstzeit bei der Feuerwehr am

Sonntag vormittags 9 Uhr in der Turnhalle der Töchterschule (nicht im Rathausaale), Kreuzstraße 15,

stattfindet und laden zu diesem feierlichen Akte die Mitglieder der vereinigten freiwilligen Feuerwehren hiermit ein.

Abmarsch am Zentralfirenhaus (Gebelstraße) $\frac{3}{4}$ 9 Uhr.

Nach dem Festakt findet im Saale der Brauerei Kammerer (Kamerab Jah n) eine gesellige Vereinigung statt.

Karlsruhe, den 6. September 1906.

Das Korpskommando.

Schlachter.

Schumann.

(Alt-)Katholische Kirchengemeinde Karlsruhe.

Zur Feier des 80. Geburtstages Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs

und in Verbindung mit der Anwesenheit

des hochwürdigen Herrn Bischofs D. Demmel

veranstalten wir am

Sonntag, den 9. September, abends 8 Uhr, im Piederhallelokal (Kaiser-Passage) ein

Festbankett

wozu wir sämtliche Gemeindeglieder freundlichst einladen.

Karlsruhe, den 5. September 1906.

2.1.

Der Gemeinde-Vorstand. Das Stadtpfarramt.

Bekanntmachung.

Am 1. September war die zweite Hälfte der örtlichen und allgemeinen Kirchensteuern der Steuerbezirke Karlsruhe und bezw. Mühlburg, Beiertheim, Bulach, Darlanden und Grünwinkel fällig.

Nichteinhaltung des Termins hat Mahnung zur Folge, wobei an den Mahner eine Gebühr von 15 Pfennig zu entrichten ist.

Kirchensteuerepflichtige, welche einen Forderungszettel fürs laufende Jahr etwa noch nicht erhalten haben sollten, wollen sich mündlich oder schriftlich bei der Kirchensteuerrechnung Friedrichsplatz 15 (Verlängerung der Lammstraße, nächst der Kriegstraße) melden.

Karlsruhe, den 6. September 1906.

Evang.-prot. Kirchengemeinderat.

D. Brüdner.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 12. September, vormittags 9 Uhr, werden im Postgebäude Kaiserstraße 217, Zimmer 70 (Eingang Stephanstraße, rechte Turmtür, 1. Stock) 17 gut erhaltene Kachelöfen meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden. Besichtigung schon jetzt, nach vorheriger Meldung im Bauureau der Ober-Postdirektion, Zimmer Nr. 140, gestattet.

Karlsruhe (Baden), 5. September 1906.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

J. B.

Spranger.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 11801. Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Karlsruhe belegenen, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen 1. des Gesamtguts der übergeleiteten Errungenschaftsgemeinschaft zwischen **Anton Erne**, Zimmermeister und seiner Ehefrau **Marie** geb. **Schwanz** hier, 2. des Gesamtguts der Errungenschaftsgemeinschaft zwischen **Julius Zimmer**, Kaufmann, und seiner Ehefrau **Marie** geb. **Burz** hier, Miteigentum je $\frac{1}{2}$ eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am

Montag, den 22. Oktober 1906,

vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

1. Grundbuch Karlsruhe, Band 408, Heft 2, Lgb.-Nr. 5025 f. 2 a 09 am Bauplatz an der Rheinstraße, **geschätzt zu 3 100 M.**

Dreitausendeinhundert Mark.

2. Grundbuch Karlsruhe, Band 411, Heft 1, Lgb.-Nr. 5025 i. 2 a 42 am Bauplatz an der Rheinstraße, **geschätzt zu 3 600 M.**

Dreitausendsechshundert Mark.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. August 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchsamts, sowie der übrigen die Grundstücke betreffende Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Mittwoch, den 10. Oktober 1906,

vormittags 9 Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einseitige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 5. September 1906.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

J. B.: Roth.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 11797. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Gesamtguts der zwischen **Albert Stuch**, Maurermeister und seiner Ehefrau **Emilie** geb. **Meier** bestehenden Errungenschaftsgemeinschaft eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Montag, den 22. Oktober 1906, vormittags 10 1/2 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 107, Heft 6, Lgb.-Nr. 2137, Rudolfstraße 1. 6a 88 qm Hofraite, und Hausgarten. Auf der Hofraite steht: a. ein dreistöckiges Wohnhaus (Eckhaus) b. eine einstöckige Waschküche im Hofe rechts, amtlich geschätzt zu 140 000 M. Hierzu das Zubehör 462 M. Summa 140 462 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. August 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Mittwoch, den 10. Oktober 1906, vormittags 10 Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 5. September 1906.

Großh. Notariat III als Vollstreckungsgericht. J. B.: Both. 2.1.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 11 800. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Gesamtguts der Er rungenschaftsgemeinschaft zwischen Friedrich Kiefer, Glasermeister, und seiner Ehefrau Marie geb. Weiß hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag, den 26. Oktober 1906, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 398, Heft 12, Lgb.-Nr. 4809 a Dorfstraße 21. 2 a 46 qm Hofraite. Hierauf erbaut: a) Ein Wohnhaus, Eckhaus, mit Schienenteller, 4stöckig, b) Treppenhausembau, 6stöckig, amtlich geschätzt zu Mf. 56 000.—.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. August 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Mittwoch, den 17. Oktober 1906, vormittags 9 Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder

einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 5. September 1906.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht. J. B.: Both.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 11 796. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Gesamtguts der Er rungenschaftsgemeinschaft zwischen Friedrich Kiefer, Glasermeister, und seiner Ehefrau Marie geb. Weiß hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag, den 26. Oktober 1906, vormittags 10 1/2 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Band 320, Heft 12, Lgb.-Nr. 4778 f, 2 a 78 qm Hofraite, Geibelstraße 10. Hierauf erbaut: a. ein Wohnhaus, vierstöckig und Kniestock, b. Treppenhausembau, vierstöckig, amtlich geschätzt zu 41 000 M. Einundvierzigtausend Mark.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. August 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Mittwoch, den 17. Oktober 1906, vormittags 10 Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 5. September 1906.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht. J. B.: Both. 2.1.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 11 799. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Bahnarbeiter Christian Schiermaier Wwe., Marie geb. Auf hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Montag, den 29. Oktober 1906, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 126, Heft 20, Lgb.-Nr. 2636, Dorotheastraße 6 81 qm Hofraite. Hierauf steht ein zweistöckiges Wohnhaus mit einstöckigem Abortanbau, amtlich geschätzt zu 5000 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. August 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigen-

falls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Freitag, den 19. Oktober 1906, vormittags 9 Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 3. September 1906.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht. J. B.: Both. 2.1.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 11 798. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Kaufmann August Wilhelm Stumpf Ehefrau, Ella geb. Weisker hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Montag, den 29. Oktober 1906, vormittags 10 1/2 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 280, Heft 4, Lgb.-Nr. 4722. 3 a — qm Hofraite, Rheinstraße 45. Hierauf steht ein dreistöckiges Wohnhaus mit Schienenteller, amtlich geschätzt zu 39 000 M. Neununddreißigttausend Mark.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. August 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigen-

falls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Freitag, den 19. Oktober 1906, vormittags 10 Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 5. September 1906.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht. J. B.: Both. 2.1.

Wohnungen zu vermieten.

— Blumenstraße 21 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 2 Zimmern nebst Zugehör per 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

* Durlacherstraße 101 sind 2 Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

3.1. Gartenstraße 10 ist im Vorderhaus eine neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres bei W. Wirth daselbst.

* 2.1. Grenzstraße 5 ist im 3. Stock eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Manufaktur und sonstigem Zugehör auf 1. Oktober oder später zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

— Wilhelmstraße 7 sind 2 Zimmer mit Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock bei Kräh.

Augustastrafe 20

ist auf 1. Oktober ein hübsches Zimmer mit Küche im 5. Stock an eine alleinstehende Frau zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Laden.

5 Zimmerwohnung.

Bunzenstraße, 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Badkabinett, Mansarde, Kammer, 2 Keller, Gartenanteil per sogleich oder Oktober zu vermieten. Näheres Douglasstraße 22, 2. Stock.

Kaiserstraße 62

ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei **Dunst & Schwarz**.

Eine 2 Zimmerwohnung

mit Zubehör im Hinterhaus ist auf 1. Oktober billig zu vermieten. Näheres Dorfstraße 21 III.

Sofienstraße 91

ist per sofort oder später eine hübsche Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Laden, sowie Kronenstraße 33 im Bureau.

Waldstraße 35

ist auf 1. Oktober eine Wohnung im 5. Stock von 2 Zimmern, Küche und Keller billig zu vermieten. Zu erfragen Kronenstraße 33 im Bureau.

Ostendstraße 3

sind 2 schöne 3 Zimmerwohnungen, 1. und 4. Stock, auf 1. Oktober wegen Bezug billig zu vermieten. Anfragen im 1. Stock links.

Grenzstraße 2a

ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, im 1. oder 2. Stock, auf 1. Oktober zu vermieten. Ebenfalls ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern zu vermieten.

Grözingen.

altes Schloss, Wohnung zu vermieten von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, event. Garten. Preis 400-450 M. **Otto Fickentscher.**

Laden zu vermieten.

* Kaiserstraße 38 ist ein geräumiger Laden, in welchem schon viele Jahre ein Schuhgeschäft betrieben wird, preiswert zu vermieten. Derselbe eignet sich aber auch für jedes andere Geschäft. Näheres daselbst im 2. Stock.

Wohnungs-Gesuch.

* Auswärtige Familie sucht auf 1. Oktober eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, der Neuzeit entsprechend. Angebote sind unter Nr. 6046 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

4 Zimmerwohnung gesucht

mit Zubehör. Gartenanteil und Parterre oder 2. Stock erwünscht. Offerten unter Nr. 6043 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Atelier gesucht.

* Atelier für einen Maler zu mieten gesucht. Nicht allzuweit von der Großh. Akademie entfernt. Offerten unter Nr. 6044 an das Kontor des Tagblattes sofort erbeten.

Ein möbliertes Zimmer

ist an einen anständigen Herrn zu vermieten: Marienstraße 8, 3. Stock. Daselbst ist auch eine Schlafstelle an einen Arbeiter zu vermieten.

Zimmer

mit separatem Eingang ist zu vermieten: Bahnhofstraße 10, parterre.

Mansardenzimmer mit Pension,

gut möbliert, luftig, sehr sauber, in gutem Hause billig zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 93, drei Treppen.

Zimmer,

inmitten der Stadt, wird sofort gesucht. **Wilhelm Weitz**, Gerwigstraße 41, 3. Stock rechts.

Zimmer mit Pension.

Hübsch möbliertes Zimmer mit guter Pension zu vermieten: Kaiserstraße 98, 3 Treppen.

3000-4000 Mark

werden als Nachhypothek in guter Lage aufzunehmen gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 6048 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

9000-10000 M.

werden als II. Hypothek auf ein gut rent., besseres Privathaus innerhalb 80% der Schätzung aufzunehmen gesucht: Leopoldstraße 34 II.

Dienst-Anträge.

* Ein einfaches, fleißiges Mädchen für häusliche Arbeiten bei gutem Lohn per sofort gesucht. Näheres Amalienstraße 28 III.

* Auf 1. Oktober oder 1. November wird zu zwei Damen ein Mädchen gesucht, das kochen kann und Hausarbeit besorgt. Guter Lohn. Näheres Marktgrafenstraße 47, 3. Stock.

* Ein solides Mädchen, das einfach bürgerlich kochen kann, Zimmer reinigen versteht, alle Hausarbeiten übernimmt, findet sogleich oder später bei einzelner Dame gute Stelle. Näheres Leopoldstraße 32, 3. Stock.

Zuarbeiterinnen

für Kost und Taille, sowie Lehrmädchen gesucht. Zu erfragen Waldhornstraße 7 II.

Junges, anständiges Mädchen

zu einem Kinde für nachmittags gesucht: Jollystraße 2, parterre.

Gesucht

für sofort oder 15. September jüngeres, braves Mädchen zu einzelner Dame, wo ihm Gelegenheit geboten, das Kochen zu erlernen. Nur gut empfohlene Mädchen wollen sich melden zwischen 11 und 4 Uhr: Kriegstraße 178, parterre.

Zimmermädchen-Gesuch.

*21. Ein fleißiges, braves Mädchen, welches Zimmerarbeit pünktlich versteht, etwas nähen und gut bügeln kann, per 15. September gesucht. Gute Zeugnisse erwünscht. Zu erfragen Schloßplatz 10, 3. Stock, täglich zwischen 2 und 4 Uhr nachmittags.

Köchin.

*21. Tüchtige Restaurationsköchin wird gesucht: Kronenstraße 29.

Braves, tüchtiges Mädchen

für Küche und Hausarbeit bei gutem Lohn auf 1. Oktober gesucht: Rheinbahnstraße 20, 4. Stock.

Ein braves, tüchtiges Mädchen,

welches selbständig kochen kann und alle Hausarbeit verrichtet, auf 1. Oktober gesucht. Näheres Karl-Friedrichstraße 22, Eingang Erbprinzenstraße, im Laden.

Hausbesorgerin

für Villa gegen freie Wohnung und Heizung (1 großes Zimmer und Kammer) auf 1. Oktober oder später gesucht. Alleinlebende Frau mit halberwachsender Tochter bevorzugt. Offerten unter Nr. 6049 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Tüchtige Kellnerin

kann sofort eintreten.

Gasthaus zum „Sirsch“, Mühlburg.

M. bessere und einfache, für hier und auswärts, Privatmädchen jeder Art, Küchenmädchen und 1 junger Hausbursche finden gute Stellen.

Stellen finden:

D. 3 tüchtige Kellnerinnen, 1 Buffetfräulein, 1 Restaurationsköchin, 20 Aushilfskellnerinnen für Sonntag. **Bureau Dietrich**, Adlerstraße 38.

Eine Kellnerin

(Frau nicht ausgehoben) kann sofort gegen hohen Lohn eintreten: Rüppurrerstraße 38.

Monatsfrau gesucht.

* Suche per sofort eine tüchtige, zuverlässige Monatsfrau für circa 3 Stunden jeden Morgen: Kaiserstraße 179, eine Treppe.

Unabhängige, durchaus tüchtige Person

zur Ausbille event. für ständig auf 1-2 Stunden vormittags bei hohem Lohn gesucht. Näheres Kriegstraße 102 III, vormittags.

W. Suche für kommenden Sonntag 16 Kellner nach Bruchsal und ca. 30 Kellnerinnen hierher. Näheres **Wolfsarth's Bureau**, Adlerstraße 39

Kutscher gesucht.

Ein stadtkundiger, gewandter Kutscher wird für eine Herrschaft gesucht. Näheres in der Kutscherei **Rupp & Föllner**, Schillerstraße 18.

Hausbursche-Gesuch.

Ein kräftiger, sauberer Hausbursche kann sofort eintreten bei

Georg Dehler, Hoffonditor, Herrenstraße 18.

Hausbursche,

ein junger, stadtkundiger, kann sofort eintreten.

Färberei D. Lasch, Sofienstraße 28.

3-20 M. tägl. können Personen jeden Standes verdienen.

Nebenerwerb durch Schreibarbeit, häusl. Tätigkeit, Vertretung u. Näheres „Erwerbszentrale in Frankfurt a. M.“

Stellen-Gesuche.

C. Eine gute Köchin, sowie ein gewandtes Zimmermädchen und ein Mädchen für bürgerliche Küche mit sehr guten Zeugnissen suchen Stellen auf 1. Oktober. Näheres durch Frau **Kast**, Stellen-Bureau, Waldstraße 29, 2. Stock.

Bureaughilfin — Verkäuferin,

im Maschinenschreiben, Stenographieren und der Buchführung perfekt, sucht sofort Stellung. Offerten unter Nr. 6047 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein Mädchen,

20 Jahre alt, hübsche Erscheinung, sucht Stelle in hiesiger Stadt als Zimmermädchen oder als Verkäuferin in Lebensmittelbranche, auf 1. Oktober. Offerten wolle man unter Nr. 6045 im Kontor des Tagblattes niederlegen.

Ein Mädchen,

welches willig alle Hausarbeit verrichtet, sowie bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näheres Humboldtstraße 15 im 3. Stock.

* **Fleißiges, williges Mädchen** vom Lande sucht auf 1. Oktober Stelle. Zu erfragen Luisenstraße 48 im 4. Stock des Seitenbaues.

Villa-Verkauf.

21. Eine vor zwei Jahren erbaute Villa mit 11 Zimmern, Bad, Mansarden und Garten in nordwestlicher Lage ist wegen Bezug sehr preiswürdig zu verkaufen. Die Ausstattung des Hauses ist eine sehr gute und deshalb als Gelegenheitskauf sehr zu empfehlen.

Anfragen wollen an die Geschäftsstelle des Grund- und Hausbesitzervereins, Herrenstraße 48, gerichtet werden.

Bäckereien.

* Einige gute Bäckereien, nahe bei Karlsruhe, für 12000 M., 25000-30000 M. mit 3000 bis 5000 M. Anzahlung sofort zu verkaufen. Näheres kostenfrei bei **Fr. A. Feger**, Sofienstraße 152, parterre.

Zu verkaufen

ein fast neuer Gehrod samt Weste, sowie ein Tisch und eine Bettstelle: **Victoriastraße 9**, Hinterhaus, 2. Stock.

Frack-Anzug

für mittlere Figur, noch nicht getragen, umständlicher billig zu verkaufen: Kaiser-Milce 77, 1. Stod.

Zu verkaufen:

1 deutsche Reichsfahne, 1 Petroleumherd (2 Böcher), 1 Speiservice für 6 Personen, Bilder, 6 hochleuchtige Speisezimmerfüße (eichen, dunkel), 1 Schreibtisch, 1 eiserne Geldkassette. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Bügelofen

samt Rohr, gut erhalten, ist billig zu verkaufen: Gerwigstraße 37, Hinterhaus.

Eine Bettstätte

mit Kofst und Matratze ist zu verkaufen: Bahnhofstraße 10, parterre.

Zu verkaufen.

* Gut erhaltene, größere Petroleum-Lampe für Gas eingerichtet, billig zu verkaufen. Näheres Woltkestraße 45 im 1. Stod.

Schwer goldene Repetieruhr

mit Chromograph, Stunde, halb und viertel schlagend, neu, sofort sehr billig zu verkaufen: Lachnerstraße 9, parterre.

Kauf-Gesuche.

* Eine gebrauchte

Badeeinrichtung

zum Kohlenfeuern wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 6037 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gebrauchter Fahrstuhl

zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 6034 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*3.1. Gut erhaltene

Damen-Garderobe

kauft Frau **Selma Scholz**, Kattowitz, Ring Nr. 8, II. Et.

Guter bürgerlicher Mittag- u. Abendtisch

von jungem Kaufmann per 1. Oktober gesucht. Offerten mit Preisangabe an das Kontor des Tagblattes unter Nr. 6041 erbeten.

Erstes Privat-Tanzlehr-Institut**Allegri-Bayz,**

Mitglieder des Grossh. Bad. Hoftheaters.

Gefl. Anmeldungen erbeten:

Waldstrasse 6 von 2-5 Uhr.

Dr. Wolff,

Spezialarzt für Haut- und Narnkrankheiten,

Hirschstrasse 17, 3.1.

von der Reise zurück.

Kalte und warme Platten,

— Zwischengänge —

belegte Brötchen, Salate,

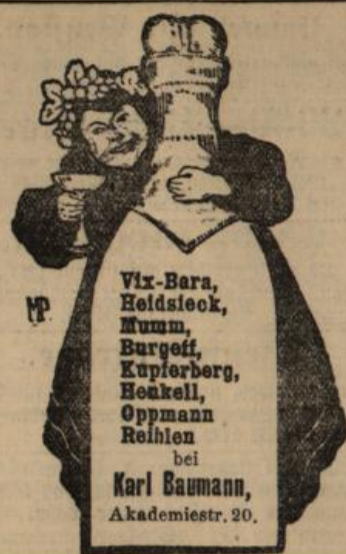
ganze Essen und Buffets

liefert

C. Cartharius,

Karlstraße 13 a,

gegenüber dem Palais Prinz Max.



Vix-Bara,
Heldslock,
Mumm,
Burgoff,
Kupferberg,
Henkell,
Oppmann
Reihlen
bei
Karl Baumann,
Akademiestr. 20.

6.1.

**Jean Kissel,**

Kaiserstraße 150, Telephon 335,

empfiehlt täglich eintreffend:

Blaufelchen

Lachsforellen, Rotzungen,
holl. Schellfische, Kabeljau.

Junge Gänse, Enten,
Poularden, Hähnen.

Landbutter

prima frische

per Pfd. Mk. 1.23, bei 5 Pfd. à Pfd. Mk. 1.20

empfiehlt

Fr. W. Hauser Wwe.

2.1. Erbprinzenstraße 21.

Zu den Festlichkeiten

empfehle in großer Auswahl

Echte Spitzen,

Schleier für Courschleppen

in echt und Imitation.

Brüsseler und Seidentüll für Schleier.

Franz Perrin,

Großh. Hoflieferant,

Kaiserstrasse 124 b.

Südstadt.

Für die Festlichkeiten empfehlen

*2.1.

Fahnenstoffe aller Art,
Fahnenabfälle, zur Dekoration verwendbar,
Rosetten in schönster Ausführung usw.

Geschwister Niegel

(Filiale Dertel), Werderplatz 48.

Illuminations-Lämpchen

mit verschiedener Brenndauer und der badischen Landesfarbe empfiehlt

Gustav Bender,

vormalig Carl Malzacher, Hofl.,
5 Lammstraße 5.

Bestellungen erbitte rechtzeitig.

Fahnenstoffe,

ca. 35 m, weißgelb, 140 cm breit, übrig von meinem Warenlager, wird spottbillig abgegeben bei

Frau Faber,

Kaiserstraße 82,

2 Treppen.

Rein wollene Flaggentuche

(Marine Flaggentuch)

empfehlen

Gebrüder Hirsch,

166 Kaiserstraße 166.

3.1.

Fahnenstangen,

Fahnen, Spitzen und Beschlüge liefert in allen Farben und Größen zu billigsten Preisen

H. Dornheim,

Drechslermeister,

Durlacherstraße 101.

Piano-Reparaturen

und

Stimmungen

werden stets angenommen und gewissenhaft ausgeführt im Pianolager

J. Kunz, Klavierbauer,
Karl-Friedrichstraße 21 (Rondellplatz).



Gas- u. Wasserleitungsgeschäft

Karl Fr. Alex. Müller,

7 Amalienstraße 7,

in nächster Nähe des

Erzogroßherzoglich. Palais.

Telephon 1284.

Mein-Vertreter der Schalker Herd- u. Ofenfabrik

F. Klippersbusch & Söhne, A.-G.

Größtes Herdlager am Plage in

lackierten, emaillierten u. Majolka-Herden

für Kohlenbrand, kombinierten Herden für

Gas und Kohle. Gasherde.

Festkonzert im Stadtgarten. Das zur Feier

des Allerhöchsten Geburtstages Seiner Königlichen

Hohheit des Großherzogs Friedrich, Sonntag, den

9. ds. Mts., nachmittags im Stadtgarten bezw. bei

schlechtem Wetter in der Festhalle abzuhaltende

Konzert der Leib-Grenadier-Kapelle wird erst um

5 Uhr beginnen, da die Kapelle vorher nicht ab-

tömmlich ist.

41111.

Die G
nachmitt
Prinzess
Königlich
Ihre Kö
Großh
Schweden
Ertracht
eine An
empfinde
der Best
Anlag de
Halbigun
Minister
Erbring
sich W
den preu
den nicht
sowie der
regierung
dann zur

2
Sein
haben un
1. den
rinnenfe
zum Dir
beim zu
2. die
Dr.
Ab
zu Profe
Vorjahr
Sein
haben un
den Pr
in Vorj
vorgef
Anerken
Dienste
verlehen
den Pr
natum i
Mit C
3. Sept
Gustav
etatmäß
heren W
Karlstrub

Die K
nummehr
läumsfeie
Sams
werden
und die
Hohheiten
von S
Mainau
werden
finden:
der son
forps, d
beständl
sonniffä
direktor,
meister v
die Werk
des Sch
meister, b
sowie der
des Kro
von S
Sonn
und Höch
in der
Mont
und Höc
Kustell
Markt
trifft der
ruhe ein
Quarb
treten.
heuthe
Königlich
den Hof
sche In
Großherz
Dien
werden

[5]

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Hofbericht.

Schloß Mainau, 6. September.

Die Großherzoglichen Herrschaften erhielten gestern nachmittag den Besuch Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm, Ihrer königlichen Hoheit der Prinzessin Max und Höchstebenen Bruder Seiner königlichen Hoheit des Prinzen Georg Wilhelm. Ihre königlichen Hoheiten der Großherzog, die Großherzogin und die Kronprinzessin von Schweden begleiteten die hohen Verwandten mit Extrazug nach Unteruhldingen und machten dann eine Rundfahrt auf dem Ueberlingersee. Am Abend empfingen die Höchsten Herrschaften die Mitglieder der Zentral-Kommission für die Rheinschiffahrt die aus Anlaß der bevorstehenden festlichen Gedenkfeier ihre Aufhebung darbrachten und zwar den bayerischen Ministerialrat Freiherrn von Hirschberg, den Elsaß-Lothringischen Ministerialrat von Traut, den Preussischen Ministerialrat Freiherrn von Biegeleben, den preussischen Geheimen Regierungsrat von Vartsch, den niederländischen Generalinspektor Leemans, sowie den bairischen Bevollmächtigten Geheimen Regierungsrat Straub. Die Herren wurden sodann zur Abendtafel gezogen.

Ämtliche Mitteilungen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 28. August d. J. anädigt geruht, 1. den Professor Dr. Friedrich Fath am Lehramt in der höheren Mädchenschule in Pforzheim zu ernennen;

2. die Lehramtspraktikanten Dr. Otto Möll aus Widenreute Adolf Soht aus Baden zu Professoren an der höheren Mädchenschule in Pforzheim zu ernennen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 28. August d. J. anädigt geruht: den Professor Heinrich Reichelt am Gymnasium in Pforzheim auf sein untertänigstes Ansuchen wegen vorgerückten Alters und leidender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen und treugeleisteten Dienste auf 1. Oktober l. J. in den Ruhestand zu versetzen;

den Professor Hermann Klingelhöfer am Gymnasium in Lahr in gleicher Eigenschaft an das Gymnasium in Pforzheim zu versetzen.

Mit Entschliekung Großh. Oberschulrats vom 2. September d. J. wurde dem Realschulassistenten Gustav Killius an der Realschule in Sinsheim die statmäßige Amtsstelle eines Reallehrers an der höheren Mädchenschule mit Gymnasialabteilung in Karlsruhe übertragen. (Karlsruh. Btg.)

Zur Jubiläumsfeier.

Die Karlsruh. Btg. ist in der Lage, nachstehend das nunmehr endgültig festgesetzte Programm der Jubiläumsfeierlichkeiten zu veröffentlichen:

Samstag, den 15. September, abends 8 Uhr, werden Ihre königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin, sowie Ihre königlichen Hoheiten der Kronprinz und die Kronprinzessin von Schweden mittels Sonderzuges, von Schloß Mainau kommend, in Karlsruhe eintreffen. Es werden sich zum Empfang am Bahnhof einfinden: die Mitglieder des Staatsministeriums, der kommandierende General des 14. Armeekorps, die Generale und die in Generalstellung befindlichen Offiziere, der Großherzogliche Landeskommissar, der Amtsvorstand und der Polizeidirektor, der Oberbürgermeister und die Bürgermeister von Karlsruhe. Die Hofstaaten empfangen die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften am Portal des Schloßes. Am Bahnhof wird der Großhofmeister, der Generaladjutant und der Oberstallmeister, sowie der Ehrendienst Ihrer königlichen Hoheiten des Kronprinzen und der Kronprinzessin von Schweden anwesend sein.

Sonntag, den 16. September. Die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften werden dem Gottesdienste in der Stadtkirche um 10 Uhr anwohnen.

Montag, den 17. September. Die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften werden um 11 Uhr die Ausstellung für Kunst und Kunstgewerbe im Markgräflichen Palais besichtigen. Vormittags trifft der Herzog von Connaught in Karlsruhe ein, um Seine Majestät den König Eduard bei den Jubiläumsfeierlichkeiten zu vertreten. Seine königliche Hoheit ist, wie die „Süddeutsche Reichskorrespondenz“ erfährt, von seinem königlichen Bruder beauftragt, dem Großherzog den Orden des Hofordens zu überreichen. Die feierliche Inveitur wird noch am Abend des 17. im Großherzoglichen Schloße vollzogen werden.

Dienstag, den 18. September. Um 12 Uhr werden Ihre königlichen Hoheiten der Großher-

zog und die Großherzogin eine Abordnung des grundherrlichen Adels im blauen Saale des Schloßes empfangen. Um halb 1 Uhr werden Allerhöchstdieselben die Häupter und Mitglieder der standesherrlichen Häuser, die sich zur Beglückwünschung angemeldet haben, im Gobelzimmer empfangen und demnächst, ebenso wie die Abordnung des grundherrlichen Adels, zur Tafel ziehen. Um 5 Uhr findet der Empfang des Diplomatischen Korps und um halb 6 Uhr der Empfang der Spezialgesandten im Marmorfaal statt. Das Diplomatische Korps und die Spezialgesandten nehmen an der Tafel um 6 Uhr teil. Um halb 9 Uhr findet in Anwesenheit der Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften im Großh. Hoftheater eine Festvorstellung statt, zu der Häupter und Mitglieder der standesherrlichen Familien, das Diplomatische Korps, die Spezialgesandten, die Hofgesellschaft, die Offiziere und Beamten bis zur 6. Rangklasse einschließlich Einladungen erhalten.

Mittwoch, den 19. September. Um 10 Uhr werden sich Ihre königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin, sowie Ihre königlichen Hoheiten der Kronprinz und die Kronprinzessin von Schweden unter dem Geleite einer Eskadron des Leibdragoner-Regiments in feierlicher Auffahrt zur Festhalle begeben. Die Prinzen und Prinzessinnen des Hauses schließen sich der Fahrt an. Während der Fahrt wird von einer Batterie des Feldartillerieregiments Nr. 14 Salut geschossen. An der Festhalle nimmt eine Ehrenwache des Leibgrenadierregiments Aufstellung. Um halb 11 Uhr beginnt der Guldigungsakt in der Festhalle. Daran schließt sich die feierliche Eröffnung der Landwirtschafts- u. Gartenbauausstellung unmittelbar an. Die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften werden eine Rundfahrt durch die Räume der Ausstellung unternehmen. Um 4 Uhr werden Ihre königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin und Ihre königlichen Hoheiten der Kronprinz u. die Kronprinzessin von Schweden im Marmorfaal des Großherzoglichen Schloßes empfangen; die Mitglieder des Staatsministeriums, den kommandierenden General des 14. Armeekorps, die Vertreter der katholischen Kirche, die Vertreter der evangelischen Kirche eine Abordnung der Ersten Kammer der Landstände, eine Abordnung der Zweiten Kammer der Landstände. Um 8 Uhr findet Familientafel der hohen fürstlichen Gäste in der oberen Galerie des Großh. Schloßes und gleichzeitig Marschalltafel der im Schloß wohnenden Gefolge statt. Am selben Abend findet im Hoftheater eine Vorstellung außer Abonnement bei festlich beleuchtetem Hause statt. Die Standesherrn, das Diplomatische Korps, die Spezialgesandten und die Hofgesellschaft erhalten Plätze. Außerdem ist über eine beschränkte Anzahl von Plätzen Allerhöchst verfügt.

Donnerstag, den 20. September. Am 10 Uhr wird der Sonderzug mit Ihren Majestäten dem Kaiser und der Kaiserin eintreffen. Auf Wunsch Seiner Majestät findet ein Empfang nicht statt. Unmittelbar nach Eintreffen der Majestäten im Großh. Schloß werden sich die hohen fürstlichen Gäste versammeln, um den Durchlauchtigsten Jubelpaaren Ihre Glückwünsche darzubringen. Um 11 Uhr versammeln sich die Hofstaaten Ihrer königlichen Hoheiten des Großherzogs und der Großherzogin und des Kronprinzen und der Kronprinzessin von Schweden im Marmorfaal zur Gratulation. Um halb 1 Uhr findet Familientafel der hohen fürstlichen Gäste in der oberen Galerie und gleichzeitig Marschalltafel für die im Schloß wohnenden Gefolge statt. Von 2 bis 3 Uhr werden die hiesigen vereinigten Männergesangsvereine vor dem Großh. Schloße Gesangsvorträge veranstalten. In dieser Zeit wird eine Abordnung des Badischen Sängerbundes, sowie der Gesamtverband der Gesangsvereine empfangen werden. Die kirchliche Feier des Goldenen und Silbernen Ghejubiläums findet um 6 Uhr in der Großh. Schloßkirche statt. Hieran reiht sich die Defiliercour. An derselben nehmen teil: Das Diplomatische Korps und die Abgesandten; die Damen der drei ersten Hofrangklassen; die Damen der übrigen Hofrangklassen; die Herren der 1. bis 6. Hofrangklasse, die Staatsbeamten der 2. bis 4. Rangklasse, sowie die nichtregimentierten Hauptleute, Rittmeister und Subalternoffiziere; die militärischen Abordnungen; die Offizierkorps der Garnisonen Karlsruhe, Durlach und Ettlingen. Sobald Ihre königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin mit Ihren königlichen Hoheiten dem Kronprinzen und der Kronprinzessin von Schweden den Hauptpaß im Marmorfaal betreten haben, nehmen Ihre königliche Hoheit die Erbgroßherzogin, sowie Ihre königliche Hoheit die Prinzessin Gustav Adolf von Schweden und daran anschließend die Damen des Gefolges rechts,

Seine königliche Hoheit der Erbgroßherzog mit Ihren königlichen Hoheiten den Prinzen Gustav Adolf und Wilhelm von Schweden und daran anschließend die Herren des Gefolges links des Thrones Aufstellung. Auf eingeholten Allerhöchsten Befehl beginnt die Defiliercour. Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß die Beamten große Uniform anzulegen haben; Frackanzug wird nicht zugelassen. Um halb 9 Uhr wird eine Festtafel die Allerhöchsten Herrschaften vereinigen. Gleichzeitig findet Marschalltafel statt.

Freitag, den 21. September. An diesem, wie auch an den beiden folgenden Tagen werden Ihre königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin von 10 Uhr an Abordnungen zu empfangen die Gnade haben. Um 4 Uhr werden die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften bei günstigem Wetter eine Rundfahrt durch einen Teil der geschmückten Straßen der Stadt unternehmen. Um 7 Uhr wird in Anwesenheit der Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften im Hoftheater ein Festspiel aufgeführt.

Samstag, den 22. September. Abends 7 Uhr wird das Festspiel im Großh. Hoftheater abermals zur Aufführung gelangen. Die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften haben ihr Erscheinen zugesagt.

Sonntag, den 23. September. Bei günstigem Wetter wird eine zweite Rundfahrt der Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften durch einen Teil der geschmückten Straßen stattfinden.

Loth. Zum Guldigungsakt in der Festhalle. Den Glanzpunkt der zur Feier der goldenen Hochzeit des Großherzogs paares von der Stadtgemeinde geplanten Veranstaltungen wird neben der Landwirtschafts- und Gartenbau-Ausstellung zweifellos der für Mittwoch, den 19. d. M., vormittags 10 Uhr, in der Festhalle in Aussicht genommene Guldigungsakt bilden. Wir sind in der Lage, die Disposition für den Akt unseren Lesern zur Kenntnis zu bringen.

Bei seinem Eintritt in den großen Festhallsaal — vom Hauptportal aus — schreitet das Großherzogspaar durch eine lebendige Ehrenpforte (junge Mädchen, welche Blumenbögen halten) zu dem vor der würdig dekorierten Bühne errichteten Hochthron, während die Musik (der Instrumentalverein mit 100 Mann) den Marsch aus Judas Makkabäus: „Seht, er kommt mit Preis gekrönt“, spielt. Die Mädchen der Ehrenpforte ziehen alsdann von zwei Seiten her auf die Bühne, wo sie, aneinander vorübergehend, als lebende Kulissen Aufstellung nehmen.

Nunmehr hält der Oberbürgermeister eine Begrüßungsansprache an das Großherzogspaar, die mit einem Hoch auf dasselbe schließt (Orchester: Alte Badische Hymne).

Es beginnt das Bühnenspiel „Badens Festspiel“ (Dichtung von Herrn Chefredakteur Albert Herzog, Musik von Herrn Hofkapellmeister Alfred Lorenz, szenische Einrichtung von dem Direktor der Kunstgewerbeschule Herrn Professor Karl Hoffader).

Das Orchester hebt ein nur wenige Takte langes Vorspiel an, das von dem einfachen Gesang der Kinder abgelöst wird, die alsdann den Festzug durch die lebenden Blütenbogenhalter hindurch auf der Bühne eröffnen, der in symbolischer Art zugleich die Lebensalter des Jubelpaares in ansteigender Folge darstellen, wie die Gesamtheit des Landes vorzuführen soll. Es sind Kindergruppen, Jünglinge und Jungfrauen, Männer und Frauen und die Gruppen der Alten. Jede Gruppe findet sich mit einer entsprechenden Liedstrophe ein, die des Wirkens des Großherzogspaares in diesem Alter gedenkt. Die Gruppen tragen ein ideales Kostüm.

Nachdem sie sämtlich auf der Bühne erschienen, tritt aus ihrer Reihe der Sprecher (Herr Hofchauspieler Herz) hervor, welcher die Gedanken und Empfindungen Aller in seinem Festspruch zum Ausdruck bringt. Nachdem er gedenkt, ertönt eine feierliche Weise, die Gruppen ordnen sich zu gemeinsamer Wirkung, während die Kinder blumenstreuend vortreten. Alsdann versinkt der Hintergrund der Bühne und ein stolzer Ruhmestempel erscheint. In ihm erhebt sich ein Altar, auf dem das heilige Feuer des Hauses lobet und der mit den goldenen Zahlen 1856—1906 geschmückt ist, welche die Jungfrauen festlich umkränzen. Mächtige Goldgürländer hängen hernieder, die von den Gruppenführern bis in den Saal hineingehalten werden, sodas gleichsam das Großherzogspaar selbst sich jetzt mitten in dem Ruhmestempel befindet, durch den inzwischen, — von den Tubabläsern des Tempels angestimmt und vom gesamten Publikum mitgenommen — der Choral ertönt: „Nun danket alle Gott“.

Die ganze Veranstaltung wird jedenfalls von großartiger Wirkung und ein lebendiges Zeichen der tiefen Verehrung sein, die Badens Volk seinem erlauchtesten Herrscherhaus zollt. Zutrittskarten in beschränkter Anzahl werden vom Stadtrat auf vorherige schriftliche Anmeldung abgegeben.

Telegraphische Kursberichte. 6. September 1906.

Prof. m. Fam. v. Charkow. Fischer, Kfm. v. Thum. Guggenheim, Kfm. v. Darmstadt. Hotel Germania. Baron v. Bactereu m. Frau v. Haag. Koch, Kommerzienrat v. München. Ranzer, Ing. m. Frau v. Kischenff. Frau Hauptm. Pantanus v. Hamburg. Mayer-Sommer, Priv. m. Fam. v. Basel. Frau v. Turin. Wessy, Ingen. m. Frau v. Braudach. Frauen, Fabrik. v. Grasse. Westrau, Rangier u. Lombard. Dr. v. Paris. Meyer, Rentner m. Frau v. Madrit. v. Kitzgabel, Rentner v. St. Sebastian. Frau Hessel, Priv. m. Fam. v. Kreuznach. Steinberg, Fabrik. von Hamburg. Hotel Grosse. Dratenfeld, Priv. v. Wiesbaden. Frau Colburn u. Fr. Parter, Priv. v. Boston. Fr. Heller, Priv. v. Gln. Leichlin, Priv. m. Frau von Berlin. Vangelaar, Priv. v. Rotterdam. Wolf, Walz, Kitzig, Seibelmann, Meyer u. Beng, Kfm. u. Metzger, Priv. v. Frankfurt. Knoff, Davidsohn, Löwenthal, Brenner u. Leven, Kfm. v. Berlin. Mahmann, Kfm. v. Leipzig. Degen, Weinutobes. v. Haardt. Supanewff, Kaufm. v. Sofia. Lindner, Kfm. v. Blauen. Hiel, Kfm. v. Gln. Stender, Kfm. v. Neustadt. Schreud, Kfm. v. Dresden. Weigel, Kfm. v. Ebdensfeld. Fr. Reinsbagen u. G. Reinsbagen, Priv. v. Saarbrücken. Edmann, Kfm. v. Brüssel. Fichter, Kfm. v. Stuttgart. Gieser, Landgerichtsdire. v. Frankenthal. Köstel, Kfm. v. München. Gardsenfeld, Dir. m. Fam. v. Hamburg. Beters, Kaufm. v. Gln. Köp. Kaufm. v. Gln. Ertshauer, Fabrik. v. Hanau. Klem, Kfm. v. Nürnberg. Gemberte, Priv. v. München. Petersen und Deleufurt, Kfm. v. Hamburg. Friedländer, Kaufm. von Leipzig. Müller, Kfm. v. Großschönau. Frau Meyer, Priv. v. Mainz. Frau Krutner, Priv. v. Brüssel. Erüble, Priv. m. Tochter v. Wilmkau. Treffer, Kfm. v. Offenbach. Goedel, Kfm. v. Worms. Kap, Kfm. v. Wülshausen. Richter, Kfm. v. München. Waack, Kfm. v. Düsseldorf. Heß, Kaufm. m. Frau v. Gplingen. Martin, Kfm. v. Karlsruhe. Ullmann, Kfm. v. Offenbach. Uthard, Kfm. v. Elberfeld. Hotel Hohengollern. Mellert, Kfm. v. Forstheim. Romann, Kfm. v. Kirchheim. Seemann, Kfm. v. Stuttgart. H. Helfer, Kfm. m. Frau v. Mauten. Höbblmann, Kfm. v. Braunschweig. Schwarz, Kfm. v. Wien. Vogt, Kfm. v. Straßburg. Hotel Leicht. Bauer, Kfm. v. Straßburg. Burger, Prof. v. Wülhelm. Smith, Baumelster von London. Neu, Kfm. v. Stuttgart. Hotel Luz. Baerenklau, Priv. v. Brooklyn. Eppert, Kfm. v. Zwönitz. Ehler, Kaufm. v. Hildesheim. Dill, Kfm. v. Ettlin. Schreyer, Bahnbeamter von München. Nauts, Kfm. v. Göttingen. Umlauf, Stein- hauer, Silbermann, Bonem u. Beder, Kfm. v. Frankfurt. C. u. L. Pabl, Priv. v. Wagerburg. Krudener, Kfm. m. Frau v. Gln. Bianka, Kfm. v. Honsdorf. Rübiger, Kfm. v. Stuttgart. Schaaf, Kfm. v. Cavalla. Giesele, Kfm. v. Freiburg. Levi, Kfm. v. Weinheim. Smüller, Priv. v. Offenbach. Dr. Fischer, Justizrat m. Frau v. Chemnitz. Wiete, Kfm. m. Sohn v. Barmen. Balluff, Kfm. v. Stuttgart. Ehret, Ziegeleiverw. v. Werzhausen. Hammerichlag, Kfm. m. Frau v. Frankfurt. Hotel Monopol. Kenter, Kaufm. v. Düsseldorf. Höhringer, Bureauassistent v. Ottenheim. Jonas, Kfm. v. Berlin Dreher, Kaufm. v. Oberkirch. Stieger, Ingen. v. Copenheimer u. Stern, Kfm. v. Frankfurt. Varr, Kfm. v. Straßburg. Rosenstiel, Kfm. v. Rotweil. Blumen- hiel, Kfm. m. Frau v. Dberndheim. Edenstein, Artist v. Basel. Ernst, Artist v. Erfurt. Jäger, Kfm. m. Frau v. Schw. Hall. Dabergely, Kfm. v. Berlin. Hotel National. Bädinger, Kaufm. v. Mainz. Bangma, Privat. m. Frau v. Sued. Schulze, Kfm. v. Leipzig. Bangma, Kfm. m. Frau v. Friedland. Weidner, Kaufm. v. Kehl. Fr. Bangma, Privat. v. Leermarden. Bangma, Privat. v. Leermarden. Binena, Privat. v. Sued. Kuhn, Kfm. v. Neustadt. Künstel, Ingen. m. Frau v. Remscheid. Sohle, Kfm. v. Aschaffenburg. Dr. Hipp- mann m. Frau u. Guggenheim, Kfm. u. Leen, Fabr. m. Frau v. Zürich. Schreiber, Kaufm. v. Nagen. Binod, Stud. v. Nuzerre. Müller, Kfm. v. Nagen. Dr. Peters, Metz. Baumstr. v. Gln. Kirchner, Prediger v. Angermünde. Koch, Dr. phil. v. Nagen. Heinsberger, Kfm. v. Stuttgart. Härtich, Kfm. v. Freiburg. Künemund, Kfm. v. Otele- hie. Friedberger, Kfm. v. Frankfurt. Debrag, Obering. v. Gln. Pagetorn, Kfm. v. Berlin. Schmeltschke, Kfm. v. Wien. Köster, Zimmermeister. v. Dortmund. Thomin, Kfm. v. Mainz. Schmitt, Kfm. v. Freiburg. Conrad, Kfm. v. Nagen. Reikleser, Kfm. v. Mannheim. Hotel Nowak. Strommenger, Dr. ehem. v. Gln. Brömi, Leutn. v. Oberndorf. Schmidt u. Gebels, Wald- häuer v. Hippobau. Röderer, Kfm. v. Freiburg. Hotel Sonne. Guton, Kfm. v. Bühl. Kopf, Insp. v. Heidelberg. Fuchs, Reif, Köpfer, Ing. u. Glöfster, Fabr. v. Freiburg. Hoffmann, Kfm. v. Giffenberg. Fr. Wiete, Lehrerin m. Kindern v. St. Maube. Groß, Holz- Mitshauer m. Frau v. Philadelphia. Dr. Stamm, Arzt m. Frau v. Stuttgart. Blöcher, Mechan. v. Konstanz. Dr. Mandelsohn, Arzt v. Straßburg. Messing, Kfm. v. Friedelsheim. Deutscher, Kfm. v. Jüdingen. Uhl, Kfm. v. Konstanz. Seligmann, Kfm. v. Straßburg. Demmer, Kfm. v. Gagen. Debrowolski, Instrumentengeschäftsf. v. Frankfurt.

New-York. Atohis-Topeka 107 1/2, Canada Pacific 175 1/2, Chicago Milw. 179 5/8, Denver 85 1/4, Louisv. Nashv. 148 1/4, New-York Erie 46 7/8, North Pacific 143 7/8, Southern Pacific 75 3/8, Silber 67 7/8, Steel Comm. 46 3/8, Prefer. 107.

Wien (Vorbörse). Kreditaetion 678.-, Staatsbahn 677.25, Lombarden 169.75, Marknoten 117.28, Ungar. Goldrente 112.40, Kronenrente 94.85, Oesterr. Papierrrente 99.10, Silberrente 99.35, Länderbank, Goldagio, Tendenz: ruhig.

London (Anfang). Debeers, Chartered, Goldfield, Randmines, Eastrand, Chicago Milw., Denver Prefer., Atohis. Prefer., Louisv. Nashv., Union Pacific, Atohis. Comm., Steel Comm., Prefer.

Berlin (Anfang). Kreditaetion 211.10, Disconto-Commandit 185.20, Deutsche Bank 240.50, Dresdener Bank 159.-, Berliner Handelsges. 173.50, Darmstädter Bank 140.75, Comm.-Disconto-Bank 122.10, Bochumer 246.50, Laurahütte, Harpener 215.50, Dortmunder C 84.-, Baltimore u. Ohio shares 124.-, Tendenz fest.

Paris (Anfang). 3% Rente, 4% Italiener, 4% Spanier, Türken (unifiz.), Türkenlose, Ottoman, Rio Tinto.

Frankfurt (Anfang). Kreditaetion 211.40, Disconto-Commandit 185.20, Dresdener Bank 159.50, Staatsbahn 144.90, Lombarden 84.10, Gotthardbahn 193.50, Berliner Handelsges., Tendenz: behauptet. Karlsruher Stadtanleihen: 3 1/2% v. 1902 untk. bis 1907, 3 1/2% v. 1903 untk. bis 1908, 3% von 1886, 3% von 1889, 3% von 1896, 3% von 1897.

Frankfurt (Mittags-Börse). Wechsel Amsterdam, London, Paris, Wien, Italien, Antw.-Brüssel, Privatdiscont, Napoleons, Reichs-Anleihe, Preussen, Italiener, Portugiesen, innere Russen, Serben, Spanier, Oesterr. Goldrente, Silberrente, Ungar. Goldrente, Kronenrente, Argentinier, Southern, Bulgaren, Disconto-Commandit, Darmstädter Bank, Schaaff. Bank, Deutsche, Dresdener, Badische, Rhein. Kreditbank, Hypoth.-Bank, Pfalz. Hypoth.-Bank, Länderbank, Wiener Bank, Bank Ottoman, Harpener, Gelsenkirchener, Laurahütte, Bochumer, Hibernia, Spinnerei Ettlingen.

Frankfurt (Mittags-Börse) (Schluss). 4% Baden 1901, 3 1/2% abgest., 3 1/2% i. Mark, 3 1/2% 1892/94, 3 1/2% 1900, 3 1/2% 1902, 3 1/2% 1904, 3% 1896, 4% Griechen, 5% Argentinier abg., 5% Chinesen 1896, 4 1/2% 1899, 5% Mexicaner, 5% I-III, 8% Russen v. 1902, 4 1/2% Russ. Anl. 1905, Türkenlose, Türken 1903, Pfalz. Hyp.-Bank, Oberrhein. Bank, Comm.-Disconto-Bank, Berliner Bank, Bad. Zuckersfabrik, Gritzner, Karlsruh. Maschinenfabr., Edison, Schuckert, Nordd. Lloyd, Packetfahrt, 4% Rhein. Hyp.-Pfdbr.

Frankfurt (Nachbörse). Kreditaetion 211.40, Disconto-Commandit 185.40, Deutsche Bank 240.75, Dresdener Bank 158.90, Staatsbahn 144.90, Lombarden 84.20, Tendenz: fest.

Berlin (Schluss). 3 1/2% Reichs-Anleihe, 3 1/2%, 3% Pruss. Consols, 4% Baden, 3 1/2% Baden abg., 3 1/2% bad. Anleihe 1904, Kreditaetion 211.10, Disconto-Commandit 185.20, Dresdener Bank 159.-, Nationalbank 129.70, Berliner Bank, Comm.-Disconto-Bank 122.80, Staatsbahn 144.70, Bochumer 246.20, Dortmunder C 84.40.

Laurahütte, Gelsenkirchener, Harpener, Hibernia, Hördter Bergw.-Actien, Dynamit, Canada, Allg. Elektr.-Gesellsch., Südd. Immo.-Act.-G., Schuckert, Westeregeln, Köln-Rottweil, Deutsche Waffen- und Munitions-Fabr., Gritzner, Pest. Ung. Commercial-Bk.-Pfdbr. Ser. 2 u. 3, Pest. Ung. Commercial-Bk. Comm.-Obligat. Serie 2, Ung. Lokaleisenbahn-Obligationen Serie 1, 4 1/2% Russ. Anl. 1905, 4 1/2% Japaner, Privatdiscont.

Berlin (Nachbörse). Kreditaetion 211.10, Berliner Handelsges. 173.60, Deutsche Bank 240.90, Disconto-Commandit 185.20, Dresdener Bank 159.10, Baltimore u. Ohio shares 124.-, Bochumer 246.20, Dortmunder C 84.40, Laurahütte 244.90, Gelsenkirchener 227.20, Harpener 214.70, Hibernia, Tendenz: fest. Paris (Schluss). 3% Rente 97.75, 4% Italiener 102.70.

3% Portugiesen Ser. I, 4% Serben, 4% Spanier, 4% Türken (unifiz.), Banque Ottomane, Banque Paris, Rio Tinto, Randmines, Debeers, Robinson, Eastrand, Goldfields.

Frankfurt (Abendbörse). Kreditaetion 211.30, Disconto-Commandit 185.40, Dresdener Bank 159.10, Deutsche Bank 241.-, Staatsbahn 144.80, Lombarden 84.10, Bochumer 246.30, Gelsenkirchener 227.25, Harpener 215.25, Laurahütte 245.-, Hibernia, Italiener, Portugiesen, Mexicaner, Tendenz: behauptet.

Standesbuch-Auszüge.

Ehechließungen:

6. Sept. Wilhelm Beck von Durmersheim, Bäcker in Kronau, mit Anna Möringer von Altdorf.
 6. " Wilhelm Keir von Schlierstadt, Schlosser hier, mit Emilie Merkel von Liefenbrom.
 6. " Heint. Deijter von Bauerbach, Schreiner hier, mit Leopoldine Schenk von hier.
 6. " Simon Fisch von Tarnobzag, Händler hier, mit Scheindel Karsienfeld von Trjeworf.

Geburten:

30. Aug. Leopoldine Johanna, Vater Gottfried Gröbinger, Elektrumonteur.
 30. " Gretchen, Vater Christian Eberhardt, Wirt.
 2. Sept. Hedwig, Vater Franz Kappl, Schneider.
 3. " Arnold Josef, Vater Arnold Reinhardt, Gipser.
 4. " Olga Anna, Vater Friedr. Beck, Schmied.
 5. " Karl Friedrich, Vater Arthur Siegel, Kaufmann.
 6. " Elisabeth Maria, Vater Heinrich Rapp, Versicherungsbeamter.

Todesfälle:

4. Sept. Georg Müller, Hofoffiziant, ein Ehemann, alt 68 Jahre.
 4. " Frieda, alt 3 Monate 5 Tage, Vater Hermann Schwarze, Kupferschmied.
 5. " Elisabetha, alt 9 Monate 16 Tage, Vater Anton Schneider, Schirmmacher.
 5. " Walter, alt 4 Monate 7 Tage, Vater August Höger, Wagenführer.

Beerdigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.

Freitag, den 7. September 1906:

- 1/2 Uhr, Georg Müller, Hofoffiziant (Schloßbezirk 11 II).
 1/24 Uhr, August Hoffner, Architekt (Winterstraße 44 b II).

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Freitag, den 7. September:

- Apollo-Theater. Vorstellung. Anfang 8 Uhr.
 Colosseum. Vorstellung, abends 8 Uhr.
 Hoftheater. Die weiße Dame. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.
 Stadtpark. Konzert von der gesamten Kapelle des Bad. Leib-Grenadier-Regiments, nachmittags 4 Uhr.
 Vereinigte Männergesangsvereine d. Residenz. Probe im großen Festhallsaal, abends 8 1/4 Uhr.

Wetternachrichten aus dem Süden

vom 6. September früh:

Lugano wolkenlos 17°, Biarritz wolfig 22°, Nizza heiter 22°, Triest heiter 22°, Florenz wolkenlos 16°, Rom wolkenlos 18°, Cagliari wolkenlos 19°, Brindisi wolkenlos 23°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydr. vom 6. Sept. 1906.

Die Luftdruckverteilung hat seit gestern eine wesentliche Umgestaltung erfahren. Während sich der hohe Druck auf den Südwesten Europas zurückgezogen hat, ist über dem südlichen Norwegen eine Depression erschienen, die in den deutschen Küstengebietern Regenwetter und bis weit in das Binnenland herein Trübung verursacht hat. Da sie voraussichtlich bald abzieht, und der hohe Druck dann wieder binnenwärts sich ausdehnt, so ist vorerst veränderliches und mäßig warmes Wetter ohne erhebliche Niederschläge zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

September.	Barometer mm	Therm. in C.	Rel. Feucht. in Proz.	Wind	Himmel
5. Abd. 9 u.	750,0	19,9	13,4	78	SD. heiter
6. Mor. 7 u.	752,6	17,5	12,5	84	B. "
6. Mitt. 2 u.	751,8	23,5	10,9	51	" bedeckt

Höchste Temperatur am 5.: 29,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 17,5. Niederschlagsmenge des 5.: 0,0 mm.

Wasserstand des Rheins vom 6. Sept. früh:

Schutterinsel 186, gefallen 7, Rehl 235, gefallen 2, Magau 367, gefallen 3, Mannheim 300, gestiegen 1 cm.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiesel in Karlsruhe.

Kronthal

Für die bevorstehenden Festtage

empfehle in Liter-Patentflaschen:

21.

Kronthaler Mineral-Quelle

Tafelgetränk Sr. Majestät des Deutschen Kaisers u. vieler anderer fürstlicher Höfe.

23 goldene Medaillen und erste Preise.

bei Abnahme von 10 bis 20 Flaschen per Füllung à 20 Pfg.
 " " " 25 " " " " à 18 "

Gerolsteiner Flora-Brunnen

Aelteste Versandquelle zu Gerolstein.

Preisgekrönt mit 14 goldenen Medaillen und höchsten Auszeichnungen.

Einzige und billigste Bezugsquelle am Platze für

Gerolsteiner in Liter-Patentflaschen

(mit praktischem Patentverschluss)

bei Abnahme von 10 bis 20 Flaschen per Füllung à 22 Pfg.
 " " " 25 " " " " à 20 "

Neu aufgenommen

Selters Sprudel „Augusta Viktoria“

Mineralwasser des Bundes Deutscher Gastwirte

bei Abnahme von 10 bis 20 Flaschen per Füllung à 20 Pfg.
 " " " 25 " " " " à 18 "

Sämtliche Mineralwasser sind auch in 1/2 Liter-Patentflaschen nur direkt vom General-Depôt erhältlich.

Garantie für frischeste Füllung.

Kronthaler und Gerolsteiner ist fast in sämtlichen Drogerien, Delikatessen- und Kolonialwaren-Geschäften, sowie in sämtlichen Filialen des Lebensbedürfnis-Vereins erhältlich.

General-Depôt:

B. Finkelstein

Mineralwasserfabrik und Eishandlung,

Hauptgeschäft:

Telephon

Filiale:

Rintheimerstr. 10.

510.

Zähringerstr. 28.